

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schweizerische Männergesang

Nägeli, Hans Georg

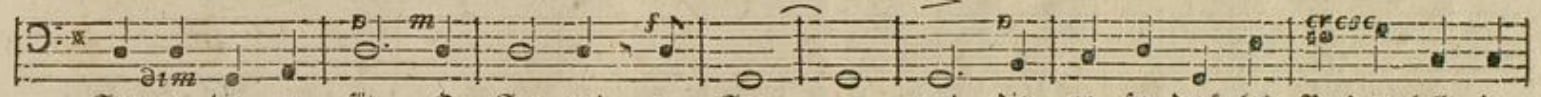
Zürich, [ca. 1825]

VIII. Der Mond

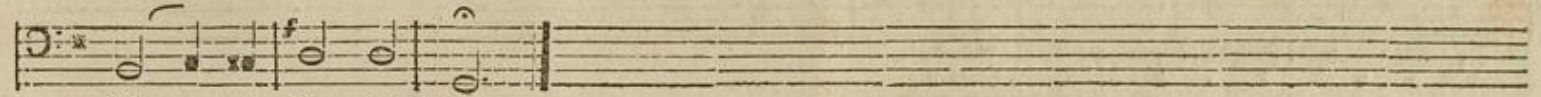
urn:nbn:de:bsz:31-69480



Ma - je - sät. Er - hab - nes Wun - der ei - ner Hand, die je - ne Him - mel aus - ge - spannt, - und
ru - bet aus; erst hüllt ein Flo - cken - kleid sie ein, dann bil - det sie dein war - mer Schein - zum
All - na - tur; drum dan - ke, was in Lie - fen lebt, es sin - ge, was in Hö - ben schwebt, - es
schön'rem Seyn; du mil - der Stern der in - nern Welt, du hel - ler Stern am Ae - ther - feld, - laßt



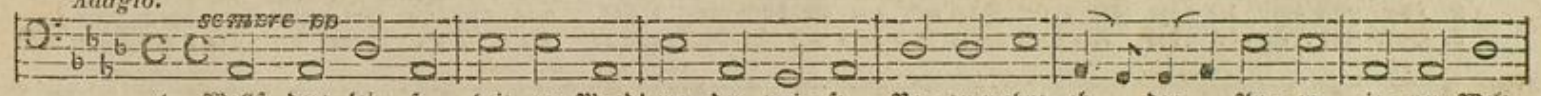
Ster - ne bin - ge - sät. O Son - ne! o Son - ne! die un - ser dunk - les Mund er - hellt in
bun - ten Früh - lings - krauß. - - - - - der Pflanz - er streut den Sa - men hin und
frei - se Meer und Fier! - - - - - die gab den treu - en Mut - ter - sinn der
un - fre Saat ge - dehn! - - - - - die Hoff - nung siebt ver - wes - tes Korn er -



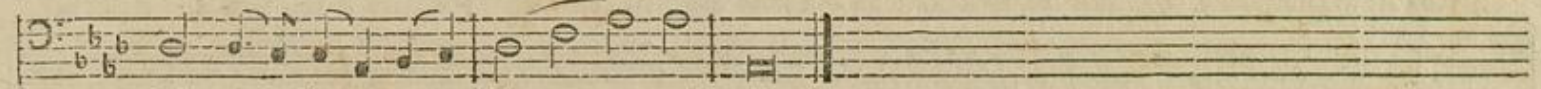
lich - ter Ma - je - sät.
gebt und ru - bet aus.
Herr der All - na - tur.
siehn zu schön'rem Seyn.

VIII. Der Mond.

Adagio.



1. Wallst dort lei - se, heit - rer Mond! wo der wei - se Ba - ter wohnt, ob den Au - en je - ner Welt,
2. Streu - est Fun - ken sanf - ter Gluth; feu - er - trun - ken hebt die Fluth; Dün - ste we - ben Zan - ber - schein;
3. Wenn der Schat - ten Schau - er nahn, zeigt du mat - ten Pil - gern Bahn auf dem trü - ben Nacht - re - vier
4. Al - len Mü - den lä - chelst du je - nen Frie - den Got - tes zu, der in Lie - der einst so schön



hoch am blau - en Him - mels - zelt.
Bei - sier schwe - ben durch - den Hain.
nach des lie - ben Hüt - tens Thür.
löst der Brü - der Miß - ge - tön.